



Gemeinde Hinterschmiding

Niederschrift

über die ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES HINTERSCHMIDING

am Donnerstag, den 13.06.2019 um 19:00 Uhr am Sepp-Stadler-Haus

Anwesend waren:	Bemerkung / Abwesenheitsgrund
1. Bürgermeister	
Raab, Friedrich	
2. Bürgermeister	
Blöchl, Hubert	-anwesend bis 19:36 Uhr-
Gemeinderatsmitglieder	
Betz, Sabine	-anwesend bis 19:33 Uhr-
Duschl, Roland	
Hackl, Roland	
Kaspar, Herbert	-anwesend bis 19:52 Uhr-
Krückl, Otto	
Pauli, Harald	
Poxleitner jun., Walter	
Stadler, Marco	
Stockinger, Michael	

Nicht anwesend waren:	Bemerkung / Abwesenheitsgrund
3. Bürgermeister	
Breit, Andreas	-entschuldigt-
Gemeinderatsmitglieder	
Eller, Richard	-entschuldigt-
Sammer, Kaspar	-entschuldigt-
Spänig, Kai	-entschuldigt-

Beschlussfähigkeit war

gegeben

nicht gegeben

Vorsitzender

Schriftführer

Raab, 1. Bürgermeister

Marco Denk



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Öffentliche Sitzung:

	Begrüßung
--	------------------

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Herrn Denk von der Verwaltung zur einberufenen Eilsitzung, zu welcher gemäß §19 Abs.4 der Geschäftsordnung form- und fristgerecht, also ordnungsgemäß geladen wurde.

1	Schmidinger Mitte
----------	--------------------------

1.1	Nachtrag Großpflaster; Beschluss
------------	---

Sachvortrag:

Die kurzfristige Einberufung zu einer Sitzung des Gemeinderates war notwendig geworden, weil durch das Ingenieurbüro „G+2S“ die Ausschreibung der Pflastersteine für die neu entstehenden Parkflächen an der „Schmidinger Mitte“, sowie im Bereich des Festplatzes und des Requisitionenhauses vergessen wurde.

Die Pflasterarbeiten, sowie das Material für den Unterbau wurden korrekt ausgeschrieben.

Für die neu entstehenden Parkflächen besteht ein Bedarf von 655 m² an Großpflaster. Ausgebaut wurden 202 m² Pflaster. Dieses wird gereinigt und wieder verbaut. Die restlichen 453 m³ müssten noch angekauft werden. Diese Menge wurde aber in der Ausschreibung nicht berücksichtigt.

Für die Beschaffung des fehlenden Pflasters bestehen nun 2 Alternativen:

Alternative 1: Im Bereich der Parkplätze wird zu den vorhandenen Pflastersteinen Granit-Großsteinpflaster angekauft (ca. 150 m²). Für den Bereich Festplatz, sowie den Bereich beim Requisitionenhaus könnte das ausgebaute und somit bereits vorhandene Granit-Kleinpflaster eingebaut werden. Es würde hier lediglich eine Kostenmehrung von ca. 8.544,-€ brutto entstehen. Allerdings ist nach Meinung von BGM Raab dieses Kleinpflaster hier aufgrund der Rundbogenform nur bedingt geeignet und auch optisch eher schlecht.

Alternative 2: Wie ursprünglich auch geplant, müssen die restlichen Granit-Großsteine (für 453 m²) angekauft werden. Die entstehenden Mehrkosten in Höhe von ca. 28.370,-€ sind förderfähig, wodurch der Gemeinde letztendlich Kosten in Höhe von 5.674,-€ entstehen. Durch den Verkauf des nichtbenötigten Kleinpflasters ist mit Einnahmen in Höhe von 5.700,-€ zu rechnen (ca. 70 €/Tonne). Summa summarum entstehen der Gemeinde bei dieser Variante keine Mehrkosten.

Herr Garnhartner äußert gegenüber Bürgermeister Raab zudem Bedenken über die Sinnhaftigkeit eines Rasengitters auf den Parkflächen. Bereits während der Bauarbeiten sei ersichtlich gewesen, dass der Platz sehr stark frequentiert wird und somit eine dichte



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

Begrünung der Fugen nicht gewährleistet werden kann. Es wird daher empfohlen die Steine etwas weiter zusammenzulegen, so dass keine größeren Fugen zwischen den Steinen bestehen. Hierdurch würden allerdings ca. 4 m² mehr Granit-Großpflastersteine benötigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf des zusätzlich benötigten Großpflasters (453 m²) gemäß der oben beschriebenen Alternative 2, sowie der zusätzlichen Pflastersteine (4 m²), welche durch ein direktes Aneinanderlegen der Pflastersteine benötigt werden.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
11	0

1.2 Nachtrag Änderung Pflasterverlegung bei Sepp-Stadler-Haus; Beschluss

Sachvortrag:

Östlich des Sepp-Stadler-Hauses wird im Zuge der Neugestaltung der Schmidinger Mitte ein multifunktionaler Sportplatz mit einem entsprechenden Bodenbelag errichtet. Ursprünglich war geplant, den Sportbodenbelag bis zum Sepp-Stadler-Haus zu verlegen. Da dort jedoch künftig beim Schmidinger Dorffest der Toilettencontainer platziert wird und dabei der Sportbodenbelag sehr stark strapaziert und voraussichtlich auch beschädigt wird, bietet es sich an, in diesem Bereich den Sportbodenbelag zu verkürzen und auch hier ein Großpflaster zu verlegen. Hierfür wären zusätzlich ca. 21 m² Großpflaster von Nöten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die zusätzliche Verlegung von ca. 21 m² Großpflaster und die damit einhergehende Verkürzung des Sportbodenbelages am Sepp-Stadler-Haus.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
11	0



Lfd.-Nr. Gegenstand, Vortrag, Beschluss

1.3 Verkauf Kleinpflaster für Angleichung Privatgrundstück; Beschluss

Sachvortrag:

Für die Geländeangleichung seines Grundstückes in der Schulstraße 4, möchte der Eigentümer, Herr Josef Gutmiedl von der Gemeinde einen Teil des ausgebauten Kleinpflasters ankaufen. Da das Pflaster nicht mehr benötigt wird und sowieso verkauft werden sollte, entsteht der Gemeinde dadurch kein finanzieller Nachteil. Auch mit dem Nachbarn, Heinz Springer werden noch Gespräche geführt, ob dieser ebenfalls Pflasterscheine für die Geländeangleichung benötigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf des Kleinpflasters an Herrn Josef Gutmiedl (Schulstraße 4) und an Herrn Heinz Springer (Schulstraße 6) zu.

Abstimmungsergebnis:

ja	nein
11	0

1.4 Angleichung Behindertenparkplatz; Info

Sachvortrag:

Gemäß der aktuellen Planung beträgt das Gefälle innerhalb des Behindertenparkplatzes 38 cm. Gerade bei einem Parkplatz für Menschen mit Handicap ist aber eine entsprechende Neigung nicht zielführend.

Eine mögliche Lösung wäre hier die stufenweise Angleichung mit gebrochenen Granit-Einzeilern. Optisch wäre dies allerdings laut BGM Raab nicht optimal.

Einigkeit besteht unter den Anwesenden darin, dass der Behindertenparkplatz gerade sein soll und kein Gefälle aufweisen darf.

GRM Blöchl schlägt daraufhin vor, den Bau erst weiter voranschreiten zu lassen und dann eine Lösung für das Problem zu diskutieren, wenn man aufgrund des Baufortschritts einen besseren Gesamteindruck des betreffenden Geländes hat.

19:33 Uhr: GRM Sabine Betz verlässt die Sitzung

19:36 Uhr: GRM Hubert Blöchl verlässt die Sitzung

Bei einer abschließenden kurzen Baustellenbesichtigung erklärt BGM die aktuell laufenden Baumaßnahmen. Bis zum Dorffest am ersten Augustwochenende werden die Arbeiten am Gehsteig beim Parkplatz, am Gehweg beim Rosenium, sowie die Teerarbeiten an der Schulstraße abgeschlossen sein. Durch die Firma Paulik werden am Festplatzgelände bis dahin noch 40 cm Frostschutz und Kies aufgefüllt und planiert. Die restlichen 10 cm der Geländeauffüllung, sowie die Begrünung werden erst nach dem Dorffest durchgeführt.

19:52 Uhr: GRM Herbert Kaspar verlässt die Sitzung

19:59 Uhr: Sitzungsende